

Statistischer Bericht

GI-j/03

Einzelhandel
in Thüringen
2003

Bestell - Nr. 07 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Handel, Gastgewerbe, Verkehr,
 Beherbergung, Dienstleistungen
Telefon: 0361 37-84232

Herausgegeben im Januar 2006

Heft-Nr.: 12 / 06
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	20

Vorbemerkungen

Die Jahrerhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahrerhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahrerhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368)

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahrerhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahrerhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahrerhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatz-erwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahrerhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen sowie die Reparatur von Gebrauchsgütern. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahrerhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahrerhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahrerhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und –umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 35 000 Unternehmen des Einzelhandels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen.

Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder die Ergebnisse der Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) erhebt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Die Ergebnisse der Jahrerhebung werden ab dem Berichtsjahr 2003 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahrerhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahrerhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigte des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den Bruttoinvestitionen in Grundstücke gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Beim **Operate Leasing** erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen.

Beim **Finanzierungsleasing** sind – im Gegensatz zum Operate Leasing – die Verträge langfristig und innerhalb der vereinbarten Grundmietzeit unkündbar. Das Risiko der Investition liegt im Wesentlichen beim Leasingnehmer, der auch die Aufwendungen für Versicherung, Wartung und Reparaturen trägt. Als Wert einer durch Finanzierungsleasing erworbenen Sachanlage ist der Preis anzusetzen, der bei Kauf des Objektes zu zahlen gewesen wäre. Er kann dem Leasingvertrag entnommen oder durch Addition der Leasingraten für die Rückzahlung des Kapitals (ohne den Teil, der auf Zinszahlungen entfällt) geschätzt werden.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Handel mit Kraftstoffen) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte**.

E-Commerce betreibt, wer Handelsware über das Internet anbietet und den Kunden die Möglichkeit einräumt, die Ware per Internet zu bestellen.

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremden Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremden Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2003
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
5	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 455	28,6	2 813	32,8	2 691	31,5
	davon						
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 165	27,3	1 370	32,1	1 337	31,4
	davon						
50.1	Handel mit Kraftwagen	892	26,0	997	29,0	977	28,5
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	186	43,2	267	62,2	261	61,0
50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	53	29,2	60	32,9	58	32,0
50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	14	28,3	15	31,0	15	30,5
50.5	Tankstellen	20	11,5	31	17,6	26	15,0
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 290	30,0	1 443	33,6	1 353	31,7
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	351	21,2	403	24,4	369	22,4
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	70	33,7	83	40,2	78	38,3
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	260	28,4	281	30,8	273	30,1
52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	533	40,3	587	44,3	550	41,9
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	60	36,2	66	40,3	61	37,6
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	13	45,5	19	66,5	18	63,7

1) in Verkaufsräumen

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2002	Beschäftigte am 30.9.2003				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	Handelsvermittlung
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht				
						weiblich	männlich			
Anzahl							Mill. EUR	Prozent		
1	5	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	10 652	57 512	15 208	30 620	26 892	8 570	49,8	0,0
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 421	19 642	2 083	4 716	14 926	4 271	99,1	-
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	722	11 631	653	2 719	8 912	3 435	99,9	-
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 247	5 789	1 112	1 350	4 438	429	99,8	-
5	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	258	1 327	201	381	947	183	100,0	-
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	130	315	23	59	256	50	96,1	-
7	50.5	Tankstellen	65	581	94	207	374	175	82,1	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	8 231	37 870	13 124	25 904	11 966	4 298	0,7	0,0
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	896	10 280	5 514	7 958	2 322	1 652	1,7	0,0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	905	2 937	912	2 100	836	207	-	-
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	584	4 881	1 893	3 897	984	913	-	-
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	4 545	16 972	4 285	10 884	6 089	1 324	0,1	0,0
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	904	1 987	382	748	1 240	165	0,1	0,0
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	287	660	139	241	420	29	-	-

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2003
schaftszweigen**

Davon aus				Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienst- leistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahres- anfang	Jahres- ende	insgesamt	darunter		
							Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	
Prozent				Mill. EUR					
0,5	49,3	0,3	0,1	884	926	6 115	5 843	271	1
-	0,7	0,2	0,0	485	528	3 106	2 926	180	2
-	-	0,1	-	418	461	2 543	2 455	87	3
-	0,0	0,2	0,0	29	27	244	167	77	4
-	-	-	-	22	22	129	124	5	5
-	3,9	-	-	11	13	36	34	1	6
-	15,3	2,5	-	6	5	155	145	10	7
1,0	97,6	0,4	0,2	399	398	3 009	2 918	91	8
0,4	97,6	0,2	0,0	92	93	1 301	1 278	23	9
2,4	96,0	1,6	0,0	6	6	137	126	11	10
0,3	99,1	0,2	0,4	57	57	653	634	19	11
2,0	97,1	0,4	0,3	234	232	791	764	27	12
1,9	95,8	1,9	0,3	4	4	105	101	5	13
-	98,9	1,1	-	6	5	16	11	5	14

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen
im Einzelhandel 2003**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grund- stücke
				Bezüge von Handels- waren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7 688	5 886	674	124	9
		davon					
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	3 760	2 969	298	72	5
		davon					
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	2 997	2 499	205	49	3
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	378	165	66	16	3
5	50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	171	124	17	2	0
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	45	37	2	1	-
7	50.5	Tankstellen	170	144	8	4	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 927	2 917	376	51	4
		darunter					
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	1 581	1 280	108	10	-
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren ¹⁾	183	126	18	5	0
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln) ¹⁾	810	634	72	8	3
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	1 181	762	163	24	0
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	139	101	11	4	0
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	26	10	4	0	-

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
11	8	96	2 149	14	34	1
6	4	57	3 672	17	26	2
2	3	42	4 200	14	23	3
4	1	8	2 706	36	2	4
0	0	2	1 590	12	1	5
0	0	1	3 244	21	0	6
-	0	4	7 707	26	0	7
5	4	39	1 359	12	8	8
0	1	8	982	6	2	9
2	0	3	1 791	25	0	10
0	1	4	1 699	9	0	11
2	1	20	1 385	18	5	12
0	0	4	1 983	24	0	13
-	0	0	441	10	-	14

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2003	Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR	
	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern					
1		unter 500 000	8 263	8 894	20 753	1 122	136
2		500 000 - 1 Mill.	933	1 155	6 733	650	696
3		1 Mill. - 2 Mill.	695	860	6 355	1 023	1 471
4		2 Mill. - 5 Mill.	504	767	8 557	1 556	3 088
5		5 Mill. - 10 Mill.	146	273	4 619	1 046	7 186
6		10 Mill. - 20 Mill.	65	132	3 660	935	14 376
7		20 Mill. und mehr	46	194	6 834	2 237	(48 630)
8		Insgesamt	10 652	12 275	57 512	8 570	805
		davon					
	50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen					
9		unter 500 000	1 464	1 496	4 303	247	169
10		500 000 - 1 Mill.	325	325	2 302	218	671
11		1 Mill. - 2 Mill.	222	254	1 694	330	1 485
12		2 Mill. - 5 Mill.	226	271	3 061	696	3 075
13		5 Mill. - 10 Mill.	97	104	2 628	723	7 473
14		10 Mill. - 20 Mill.	50	90	2 450	701	14 005
15		20 Mill. und mehr	37	46	3 204	1 357	36 567
16		Zusammen	2 421	2 586	19 642	4 271	1 764
		davon					
	50.1	Handel mit Kraftwagen					
17		unter 500 000	135	135	242	26	193
18		500 000 - 1 Mill.	81	81	517	63	778
19		1 Mill. - 2 Mill.	160	192	1 221	249	1 558
20		2 Mill. - 5 Mill.	180	214	2 429	552	3 067
21		5 Mill. - 10 Mill.	89	95	2 364	672	7 559
22		10 Mill. - 20 Mill.	42	75	2 048	604	14 302
23		20 Mill. und mehr	34	38	2 811	1 268	37 187
24		Zusammen	722	830	11 631	3 435	4 761
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen					
25		unter 500 000	1 041	1 041	3 303	170	163
26		500 000 - 1 Mill.	152	152	1 387	92	605
27		1 Mill. - 2 Mill.	39	39	390	51	1 300
28		2 Mill. - 5 Mill.	9	9	226	28	3 230
29		5 Mill. und mehr	6	15	482	88	(14 667)
30		Zusammen	1 247	1 256	5 789	429	344

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Umsatzgrößenklassen**

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR			Prozent		
54	660	957	23	3	41,2	1
96	404	568	12	1	37,9	2
161	728	929	15	3	28,9	3
182	1 166	1 452	19	6	25,1	4
226	790	983	16	14	24,5	5
255	714	865	18	4	23,6	6
(327)	1 653	1 934	20	2	/	7
149	6 115	7 688	124	34	28,6	8
57	140	212	4	1	43,2	9
95	120	186	7	0	44,9	10
195	236	303	5	3	28,5	11
227	557	664	12	5	19,9	12
275	562	680	14	12	22,2	13
286	550	645	16	4	21,6	14
424	941	1 071	15	1	30,7	15
217	3 106	3 760	72	26	27,3	16
108	23	26	0	0	11,3	17
122	42	55	4	-	33,5	18
204	173	222	2	3	30,5	19
227	440	528	11	5	20,3	20
284	521	629	13	11	22,5	21
295	470	551	11	3	22,2	22
451	874	985	7	0	31,1	23
295	2 543	2 997	49	23	26,0	24
51	82	137	3	0	51,5	25
66	33	73	2	0	64,5	26
130	36	53	2	0	28,2	27
125	19	26	0	-	33,3	28
(183)	74	89	9	1	/	29
74	244	378	16	2	43,2	30

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz		
						insgesamt	je Unternehmen	
						Mill. EUR	1000 EUR	
			Anzahl am 31.12.2003	Anzahl				
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör unter 500 000						
31		500 000 - 1 Mill.	208	240	629	42	201	
32		1 Mill. - 2 Mill.	31	31	214	22	727	
33		2 Mill. - 5 Mill.	3	3	10	3	998	
34		5 Mill. und mehr	13	16	198	37	2 899	
35		Zusammen	4	9	276	79	(19 750)	
36			258	299	1327	183	707	
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör unter 500 000						
37		500 000 - 1 Mill.	80	80	129	9	117	
38		1 Mill. - und mehr	43	43	146	29	690	
39		Zusammen	8	8	40	11	(1 375)	
40			130	130	315	50	383	
	50.5	Tankstellen 500 000 - 1 Mill.						
41		1 Mill. - 2 Mill.	19	19	38	12	606	
42		2 Mill. - 5 Mill.	13	13	42	18	1 345	
43		5 Mill. - 10 Mill.	24	31	199	76	3 206	
44		10 Mill. - 20 Mill.	5	5	176	29	5 960	
45		Zusammen	4	4	125	40	10 644	
46			65	72	581	175	2 702	
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. u. ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern unter 500 000						
47		500 000 - 1 Mill.	6 799	7 399	16 450	875	129	
48		1 Mill. - 2 Mill.	608	829	4 431	431	710	
49		2 Mill. - 5 Mill.	473	605	4 661	693	1 465	
50		5 Mill. - 10 Mill.	278	496	5 497	861	3 098	
51		10 Mill. - 20 Mill.	49	170	1 991	323	6 617	
52		20 Mill. und mehr	15	42	1 210	234	15 612	
53		Zusammen	9	148	3 630	880	(97 778)	
54			8 231	9 689	37 870	4 298	522	
	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾ unter 500 000						
55		500 000 - 1 Mill.	489	531	1 435	97	198	
56		1 Mill. - 2 Mill.	208	273	1 602	146	703	
57		2 Mill. - 5 Mill.	71	79	835	102	1 437	
58		5 Mill. - 10 Mill.	98	132	2 076	328	3 356	
59		10 Mill. - 20 Mill.	21	60	887	134	6 400	
60		20 Mill. und mehr	5	13	349	67	13 320	
61		Zusammen	5	144	3 097	778	(155 600)	
62			896	1 231	10 280	1 652	1 843	
	52.2	Facheinzelh. mit Nah- rungsmitteln, Geträn- ken u. Tabakwaren ¹⁾ unter 500 000						
63		500 000 - 1 Mill.	823	976	1 879	115	139	
64		1 Mill. - 2 Mill.	45	48	293	29	637	
65		2 Mill. - und mehr	27	44	409	36	1 312	
66		Zusammen	9	94	355	28	(3 111)	
67			905	1 163	2 937	207	229	

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäf- tigten	Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
66	28	40	0	0	34,0	31
104	16	20	0	0	29,6	32
333	3	3	-	-	8,1	33
187	27	34	1	0	26,7	34
(286)	56	73	1	1	/	35
138	129	171	2	1	29,2	36
72	7	9	0	0	22,3	37
201	20	26	1	0	33,1	38
(275)	9	10	0	0	/	39
158	36	45	1	0	28,3	40
303	10	11	0	-	10,1	41
427	16	17	0	-	10,1	42
382	69	74	0	0	8,6	43
165	24	29	0	-	18,0	44
323	35	38	4	-	13,5	45
301	155	170	4	0	11,5	46
53	520	745	19	3	40,6	47
97	283	382	5	1	34,3	48
149	492	626	10	0	29,0	49
157	609	787	7	0	29,3	50
162	228	303	3	2	29,5	51
194	165	220	3	0	29,7	52
(242)	712	863	5	1	/	53
114	3 009	3 927	51	8	30,0	54
67	65	84	1	0	32,4	55
91	99	132	0	0	32,1	56
122	76	92	1	0	25,3	57
158	259	313	3	0	21,2	58
152	104	130	0	0	22,3	59
191	50	63	0	0	24,4	60
(251)	647	767	4	1	/	61
161	1 301	1 581	10	2	21,2	62
61	78	101	1	0	32,0	63
99	16	21	0	0	43,7	64
87	25	34	3	0	29,0	65
(79)	18	27	0	0	/	66
71	137	183	5	0	33,7	67

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
						Anzahl am 31.12.2003	Anzahl
	52.3	noch: darunter Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾					
68		unter 500 000	77	95	223	12	156
69		500 000 - 1 Mill.	115	140	585	97	844
70		1 Mill. - 2 Mill.	275	287	2 301	421	1 530
71		2 Mill. - 5 Mill.	104	108	1 358	290	2 794
72		5 Mill. und mehr	13	61	414	92	(7 077)
73		Zusammen	584	691	4 881	913	1 563
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel ¹⁾					
74		unter 500 000	4 170	4 535	10 706	553	133
75		500 000 - 1 Mill.	213	332	1 740	142	666
76		1 Mill. - 2 Mill.	81	158	954	107	1 317
77		2 Mill. - 5 Mill.	57	163	1 586	183	3 212
78		5 Mill. - 10 Mill.	11	34	615	81	7 375
79		10 Mill. - 20 Mill.	9	28	838	156	17 313
80		20 Mill. und mehr	4	4	533	103	25 709
81		Zusammen	4 545	5 253	16 972	1 324	291
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
82		unter 500 000	849	861	1 527	69	81
83		500 000 - 1 Mill.	22	25	133	14	650
84		1 Mill. - 2 Mill.	19	38	162	28	1 477
85		2 Mill. - 5 Mill.	10	10	127	32	3 171
86		5 Mill. - 10 Mill.	4	5	38	22	5 555
87		Zusammen	904	939	1 987	165	182
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
88		unter 500 000	282	291	528	22	76
89		500 000 und mehr	5	12	132	8	(1 600)
90		Zusammen	287	303	660	29	102

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäftigten	Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
54	7	10	0	-	43,6	68
166	67	82	1	0	31,1	69
183	308	381	5	0	26,8	70
214	210	257	2	0	27,6	71
(222)	61	80	0	0	/	72
187	653	810	8	0	28,4	73
52	320	476	14	2	42,1	74
82	90	132	3	1	36,7	75
112	63	94	1	0	41,0	76
115	100	161	1	0	45,5	77
132	49	76	1	1	40,2	78
186	105	146	2	0	32,6	79
193	65	96	1	0	36,7	80
78	791	1 181	24	5	40,3	81
45	32	50	2	0	52,7	82
107	10	13	1	0	29,6	83
173	19	25	0	0	30,9	84
250	24	30	1	0	24,9	85
585	19	22	0	0	12,4	86
83	105	139	4	0	36,2	87
41	12	18	0	-	43,7	88
(61)	4	8	0	-	/	89
44	16	26	0	-	45,5	90

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2003		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern					
1		1	2 537	2 537	2 537	163	64
2		2	2 977	3 103	5 954	361	121
3		3	1 091	1 269	3 273	225	206
4		4	1 051	1 126	4 206	391	372
5		5	530	659	2 651	220	415
6		6 - 9	1 259	1 519	8 765	1 110	882
7		10 - 19	802	1 071	10 485	1 590	1 984
8		20 - 49	311	554	9 057	1 704	5 487
9		50 - 99	73	253	5 080	1 606	21 991
10		100 - 149	11	26	1 355	268	24 618
11		150 - 199	5	11	829	135	27 206
12		200 und mehr	5	149	3 320	795	(159 000)
13		Insgesamt	10 652	12 275	57 512	8 570	805
		davon					
	50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen					
14		1	401	401	401	31	79
15		2	398	430	796	97	243
16		3	259	259	778	65	249
17		4	309	309	1 237	162	524
18		5	100	100	501	41	409
19		6 - 9	454	474	3 154	406	895
20		10 - 19	319	377	4 373	834	2 616
21		20 - 49	127	143	3 873	1 027	8 099
22		50 - 99	44	71	3 043	1 308	29 710
23		100 und mehr	10	23	1 485	299	(29 900)
24		Zusammen	2 421	2 586	19 642	4 271	1 764
		davon					
	50.1	Handel mit Kraftwagen					
25		1	68	68	68	14	205
26		2	48	48	97	9	195
27		3 - 5	96	96	381	95	(990)
28		6 - 9	149	168	1 129	246	1 651
29		10 - 19	213	263	2 973	714	3 359
30		20 - 49	100	112	3 091	883	8 793
31		50 - 99	39	58	2 684	1 214	31 095
32		100 und mehr	9	17	1 208	260	(28 889)
33		Zusammen	722	830	11 631	3 435	4 761
		davon					
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen					
34		1	264	264	264	12	45
35		2	167	167	334	21	123
36		3	232	232	696	48	209
37		4	207	207	827	55	267
38		5	32	32	161	6	199
39		6 - 9	238	238	1 579	95	398
40		10 - 19	94	94	1 232	80	856
41		20 und mehr	14	23	695	112	(8 000)
42		Zusammen	1 247	1 256	5 789	429	344

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Beschäftigtengrößenklassen**

je Beschäftigten	Waren-einsatz	Aufwen-dungen	Brutto-investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags-quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
64	103	126	4	1	36,8	1
61	241	317	6	1	33,2	2
69	147	195	2	1	34,8	3
93	256	343	15	1	34,6	4
83	145	196	2	0	34,1	5
127	757	997	13	1	31,9	6
152	1 156	1 457	22	8	27,3	7
188	1 286	1 614	29	13	24,5	8
316	1 103	1 316	16	6	31,3	9
198	160	217	2	0	40,3	10
163	100	123	0	0	26,2	11
(239)	662	786	13	1	/	12
149	6 115	7 688	124	34	28,6	13
79	22	26	1	0	29,4	14
121	75	88	1	0	22,3	15
83	45	60	1	0	30,4	16
131	114	149	7	1	30,0	17
82	29	39	1	0	29,3	18
129	266	354	4	1	34,6	19
191	633	783	13	8	24,1	20
265	818	981	23	12	20,4	21
430	901	1 030	13	4	31,2	22
(201)	204	249	8	-	/	23
217	3 106	3 760	72	26	27,3	24
205	14	15	0	0	1,0	25
98	8	8	-	-	20,0	26
(249)	70	90	6	1	/	27
218	171	213	1	1	30,5	28
240	574	677	11	7	19,6	29
286	704	844	18	12	20,3	30
452	830	940	12	3	31,6	31
(215)	173	209	0	-	/	32
295	2 543	2 997	49	23	26,0	33
45	3	6	1	-	72,4	35
61	12	18	0	-	43,2	35
70	33	45	0	0	32,6	36
67	33	47	1	-	41,0	37
40	4	5	0	-	41,5	38
60	44	78	3	0	53,6	39
65	26	67	2	0	67,1	40
(161)	89	111	9	1	/	41
74	244	378	16	2	43,2	42

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unternehmen
			Anzahl am 31.12.2003		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör					
43		1	32	32	32	2	55
44		2	99	131	198	12	120
45		3 - 5	66	66	323	31	(470)
46		6 - 9	48	48	316	30	630
47		10 - 19	6	6	99	18	2 783
48		20 und mehr	7	15	359	90	(12 857)
49		Zusammen	258	299	1 327	183	707
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör					
50		1	37	37	37	4	104
51		2	52	52	103	14	268
52		3	22	22	66	12	532
53		4 - 5	7	7	32	9	(1 286)
54		6 - 9	13	13	77	12	931
55		Zusammen	130	130	315	50	383
	50.5	Tankstellen					
56		2	32	32	64	41	1 276
57		4	8	8	31	12	1 511
58		6 - 9	8	8	53	25	3 255
59		10 - 19	6	13	69	22	3 761
60		20 - 49	11	11	364	76	6 601
61		Zusammen	65	72	581	175	2 702
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern					
62		1	2 136	2 136	2 136	132	62
63		2	2 579	2 673	5 158	265	103
64		3	832	1 009	2 495	160	193
65		4	742	817	2 969	229	309
66		5	430	559	2 150	179	417
67		6 - 9	805	1 045	5 611	704	874
68		10 - 19	483	694	6 112	756	1 566
69		20 - 49	184	411	5 184	677	3 684
70		50 - 99	29	182	2 037	298	10 272
71		100 - und mehr	11	163	4 019	898	(81 636)
72		Zusammen	8 231	9 689	37 870	4 298	522

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäftigten	Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
55	2	2	-	-	-15,7	43
60	7	9	-	0	39,3	44
(96)	23	31	0	0	/	45
95	21	28	0	0	31,2	46
180	13	17	0	0	28,7	47
(251)	64	83	1	1	/	48
138	129	171	2	1	29,2	49
104	3	4	0	-	18,9	50
134	9	12	0	0	32,4	51
177	9	11	0	0	25,4	52
(281)	7	8	0	0	/	53
151	7	11	0	0	37,0	54
158	36	45	1	0	28,3	55
638	39	41	0	-	4,2	56
378	10	11	-	-	11,7	57
465	23	24	-	-	6,8	58
317	20	21	0	0	8,9	59
208	62	73	4	-	17,8	60
301	155	170	4	0	11,5	61
62	81	100	2	1	38,6	62
51	166	229	5	1	37,2	63
64	102	135	1	1	36,6	64
77	142	194	8	1	37,8	65
83	116	157	2	0	35,2	66
125	491	643	9	0	30,2	67
124	523	674	9	1	30,8	68
131	468	632	6	0	30,8	69
146	202	286	2	2	32,1	70
(223)	717	877	7	1	/	71
114	3 009	3 927	51	8	30,0	72

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
						Mill. EUR	1 000 EUR
			Anzahl am 31.12.2003	Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR	
	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾					
73		1	120	120	120	14	115
74		2	125	145	251	22	179
75		3	130	130	390	28	218
76		4	54	61	215	21	392
77		5	91	106	453	36	402
78		6 - 9	139	176	911	105	756
79		10 - 19	141	169	1 893	243	1 723
80		20 - 49	84	144	2 322	328	3 911
81		50 - 99	8	33	515	83	10 331
82		100 und mehr	5	148	3 211	771	(154 200)
83		Zusammen	896	1 231	10 280	1 652	1 843
	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren					
84		1	237	237	237	23	97
85		2	318	318	637	40	124
86		3	131	284	392	22	170
87		4	146	146	582	44	301
88		5	6	9	31	4	587
89		6 - 9	29	29	186	14	479
90		10 - 19	24	43	290	30	1 229
91		20 und mehr	14	97	582	32	(2 286)
92		Zusammen	905	1 163	2 937	207	229
	52.3	Apotheken; Facheinzel- handel mit medizini- schen; orthopä- dischen und kosmeti- schen Artikeln ¹⁾					
93		1	20	20	20	2	93
94		2	20	20	39	1	64
95		3	26	26	77	9	367
96		4	52	71	210	42	801
97		5	48	48	238	42	876
98		6 - 9	246	272	1 780	368	1 495
99		10 - 19	146	148	1 716	320	2 192
100		20 und mehr	27	88	801	128	(4 741)
101		Zusammen	584	691	4 881	913	1 563
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel ¹⁾					
102		1	1 122	1 122	1 122	64	57
103		2	1 673	1 744	3 347	158	95
104		3	454	468	1 363	82	181
105		4	456	506	1 826	103	225
106		5	244	348	1 220	82	337
107		6 - 9	362	535	2 526	185	512
108		10 - 19	154	298	1 976	135	877
109		20 - 49	58	135	1 638	204	3 525
110		50 - 99	15	81	1 148	183	12 194
111		100 und mehr	6	15	808	127	(21 167)
112		Zusammen	4 545	5 253	16 972	1 324	291

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
115	11	12	1	0	20,1	73
90	17	21	0	-	25,6	74
73	17	23	0	-	39,9	75
98	15	17	0	-	31,0	76
80	25	32	0	0	30,6	77
115	78	98	0	-	26,1	78
129	172	213	1	0	29,2	79
141	261	322	3	0	20,3	80
160	64	81	0	0	23,0	81
(240)	643	761	5	1	/	82
161	1 301	1 581	10	2	21,2	83
97	16	18	0	0	30,9	84
62	27	35	1	-	32,9	85
57	14	17	0	0	38,4	86
75	31	38	0	-	29,3	87
117	3	3	0	-	21,9	88
75	10	13	0	-	29,5	89
102	22	28	3	0	27,0	90
(55)	16	30	0	0	/	91
71	137	183	5	0	33,7	92
93	1	1	-	-	61,7	93
32	1	1	0	-	38,3	94
122	7	8	-	-	27,3	95
200	29	37	0	-	29,9	96
175	30	36	0	-	26,8	97
207	269	331	5	0	27,0	98
186	231	281	1	0	27,9	99
(160)	85	115	1	0	/	100
187	653	810	8	0	28,4	101
57	40	49	1	0	37,1	102
47	97	138	3	1	38,6	103
60	52	71	1	1	36,8	104
56	55	86	7	1	46,5	105
67	46	71	1	0	44,1	106
73	113	172	3	0	39,0	107
69	79	126	2	0	41,7	108
125	113	178	2	0	44,8	109
159	122	175	2	2	33,4	110
(157)	74	116	2	0	/	111
78	791	1 181	24	5	40,3	112

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 93	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2003	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2003		Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR
	52.6	noch: darunter Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
113		1	450	450	450	19	41
114		2	274	277	549	32	115
115		3	74	79	221	15	209
116		4	34	34	136	20	583
117		5	37	43	184	15	404
118		6 - 9	15	15	119	26	1 761
119		10 - 19	16	35	218	27	1 672
120		20 und mehr	4	5	111	11	2 829
121		Zusammen	904	939	1 987	165	182
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
122		1	121	121	121	5	38
123		2	126	126	251	9	74
124		3	18	22	53	3	157
125		5	5	5	25	0	99
126		6 - 9	14	18	88	5	349
127		10 und mehr	4	11	123	8	(2 000)
128		Zusammen	287	303	660	29	102

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2003
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäftigten	Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
41	7	11	0	-	61,9	113
57	18	23	2	0	43,1	114
70	11	14	0	0	27,5	115
146	13	16	0	-	36,4	116
81	12	15	0	0	22,6	117
222	19	24	1	0	29,8	118
124	19	25	1	0	28,2	119
102	7	11	0	0	38,3	120
83	105	139	4	0	36,2	121
38	3	4	0	-	43,2	122
37	6	7	0	-	39,8	123
52	1	2	-	-	61,7	124
20	0	0	-	-	59,6	125
56	3	4	0	-	39,9	126
(65)	4	7	0	-	/	127
44	16	26	0	-	45,5	128